

zu den Implantaten von AQ Solutions GmbH

Liebe Patientin, lieber Patient,

Seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts werden künstliche Gelenke routinemäßig implantiert. Heute gehört dieser Eingriff zum Operationsalltag in der orthopädischen Chirurgie. Sind alle konservativen Therapiemöglichkeiten ausgeschöpft und müssen Sie weiterhin starke Schmerzen und Einschränkungen der Beweglichkeit in Kauf nehmen, so ist die Implantation eines künstlichen Gelenks eine verbreitete Therapieoption. Diese soll Ihnen ermöglichen, sich wieder schmerzfrei zu bewegen und Ihre Lebensqualität zurückzugewinnen.

Für größere Knochendefekte können durch den Einsatz modularer Implantate oder speziell für Patienten hergestellte Sonderanfertigungen geschädigte Knochen ersetzt und auf diese Weise eine schmerzfreie Beweglichkeit erreicht werden.

Hinweise zu Ihrem Implantat

Bitte betrachten Sie die nachfolgenden Hinweise nicht als Ersatz für ein Gespräch mit Ihrem Arzt, sondern als wichtige ergänzende Information. Alle Fragen zu Ihrer individuellen Situation sollten Sie mit Ihrem Arzt klären, der mit Ihrem Fall vertraut ist und der Ihnen für ein ausführliches Gespräch über Diagnose und Behandlung Ihrer Erkrankung zur Verfügung steht.



Um die Lebensdauer Ihrer Implantate so lang wie möglich zu halten, sind einige Vorsichtsmaßnahmen zu treffen:

- Die Versorgung mit Implantaten stellt einen künstlichen Ersatz dar und bietet daher nicht den vollen Leistungsumfang eines natürlichen Gelenkes.
- Sportliche Aktivitäten sind nur eingeschränkt und nach Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt möglich.
- Vermeiden Sie Situationen mit erhöhter Sturzgefahr.
- Ein zu hohes Körpergewicht kann sich negativ auf die Lebensdauer des Implantates auswirken.
- Vermeiden Sie übermäßige und stoßartige Belastungen sowie schweres Heben und Tragen.
- Untersuchungen im Kernspintomographen (MRT) zur Diagnose oder postoperativen Kontrolle können zu Wechselwirkungen mit dem Implantat führen.
- Bei Beschwerden jeglicher Art rund um Ihr Implantat aber auch bei beginnenden Infektionen (z.B. der Harnwege, des Mund- und Rachenbereiches, des Blinddarms, etc.) wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Arzt, um eine ggfs. notwendige Behandlung einzuleiten.











Lebensdauer Ihres Implantates

Trotz der Tatsache, dass künstliche Gelenke immer länger halten, haben sie dennoch eine begrenzte Lebensdauer. Diese wird von verschiedenen individuellen Faktoren beeinflusst, wie z.B. Ihrem Körpergewicht, Ihrem Alter, Ihrer körperlichen Aktivität und Beweglichkeit und insbesondere auch der fachgerechten Implantation. Diese Faktoren beeinflussen kumulativ die individuelle Lebensdauer Ihres Implantats. Die AQ Solutions GmbH bestätigt, dass die durchschnittliche Lebensdauer ihrer Implantate dem Stand der Technik entspricht.

Implant Card

Sie erhalten von Ihrem Arzt Nachweise über alle im Rahmen Ihrer Operation verwendeten Implantate. Dieser Nachweis wird als „Implant Card“ bezeichnet und enthält alle wichtigen Informationen zum jeweiligen Implantat. Bitte bewahren Sie diese Unterlagen sorgfältig auf. Für den Fall, dass einmal Probleme mit Ihrem Implantat auftreten, ist ein Arzt in der Lage, anhand der Implant Card die Behandlung aufzunehmen. Des Weiteren ist die Implant Card auch im Ausland und auf Reisen sehr wichtig, z.B. beim Passieren der Metall-detektoren am Flughafen. Nach Vorlage des Ausweises ist das Flughafenpersonal über die Quelle der Störung informiert und die Reise kann angetreten bzw. fortgesetzt werden.

Folgende Symbole sind auf der Implant Card abgebildet:

Symbol	Erklärung
	Patientenname oder Patienten ID
	Datum der Implantation
	Name und Adresse der Gesundheitseinrichtung
	Hersteller
	Webseite mit Patienteninformationen
	Name des Medizinprodukts
	Artikelnummer
	Seriennummer*
	Chargenbezeichnung*
	Einmalige Produktkennung

*Entweder SN oder LOT abgebildet. Variiert nach Typ des Implantats.

Hilfreiche Tipps für den Alltag

- Belasten Sie Ihre Implantate genauso, wie Sie es im Krankenhaus und während der Reha gelernt haben.
- Tragen Sie feste und flache Schuhe mit einer guten Dämpfung. Diese geben Ihnen Halt und schonen Ihr neues Gelenk.
- Halten Sie nach Stolperfällen Ausschau. Gehen Sie vor allem im Herbst und Winter vorsichtig, um einen Sturz durch Nässe oder Glätte zu vermeiden.
- Vermeiden Sie Sitzgelegenheiten, die zu niedrig oder zu weich sind und aus denen Sie nur schlecht wieder aufstehen können.
- Vermeiden Sie das Tragen schwerer Gegenstände. Verteilen Sie das zu tragende Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Körpers, z.B. mit einem Rucksack.
- Vermeiden Sie extreme, ruckartige Bewegungsabläufe mit starken Stoßbelastungen. Darunter fallen auch Sportarten mit extremen Bewegungsausschlägen und abrupten Richtungswechseln (z.B. Squash, Tennis, Fußball oder alpiner Skilauf).
- Gehen Sie Ihren Hobbys nach und treiben Sie regelmäßig Sport. Durch gezielte Beanspruchung fördern Sie die Beweglichkeit und Kräftigung Ihrer Muskulatur. Vermeiden Sie aber eine Überbelastung. Geeignet sind alle gelenkschonenden Sportarten wie Schwimmen, Radfahren, Spaziergehen oder Gymnastik. Dabei sollten Sie grundsätzlich beachten, dass Sie den jeweiligen Sport immer in Maßen und angepasst an Ihre individuelle Situation ausüben sollten. Stimmen Sie den Umfang und die Intensität Ihrer sportlichen Aktivitäten mit Ihrem behandelnden Arzt ab.
- Achten Sie auf eine gesunde Ernährung und auf Ihr Gewicht. Ein normales Körpergewicht wirkt sich positiv auf die Lebensdauer Ihres Implantats aus.
- Nehmen Sie regelmäßig Kontrolluntersuchungen wahr.
- Nehmen Sie neu auftretende Beschwerden ernst und lassen Sie Ihr Implantat im Zweifel von Ihrem Arzt kontrollieren.